

HammGas GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ralf Presse

Sehr geehrter Herr Presse,

vielen Dank für die Informationsveranstaltung in Ascheberg am 12.11.2014 und die Zeit, die Sie sich dort für unsere Fragen genommen haben.

Wir als VertreterInnen der Bürgerinitiativen haben uns vor allem darüber gefreut, dass Sie sich persönlich eine unserer wichtigsten Forderungen in der Argumentation zum Gasbohren zu eigen gemacht haben: die Änderung des Bundesberggesetzes, insbesondere Forderung nach einer Umkehr der Beweislast.

Dies nehmen wir nun zum Anlass, uns nochmals in diesem offenen Brief an Sie zu wenden. Denn bereits vor über drei Jahren hat die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Genehmigungsbehörde darauf hingewiesen, dass das Bergrecht dringend reformiert werden müsse. Zu den Verbesserungsvorschlägen gehört neben einer verpflichtenden Sicherungsrücklage der antragstellenden Unternehmen auch die Beweislastumkehr. Leider sind bisher alle Bemühungen, das Bundesberggesetz fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu machen, an den jeweiligen CDU-geführten Bundesregierungen gescheitert.

Wir sind nun sehr erfreut, Herr Presse, dass auch Sie persönlich nicht bereit sind, diesen skandalösen Missstand länger hinzunehmen. Es ist ja auch schwer vorstellbar, dass in Deutschland eine Behörde auf einer Grundlage genehmigen muss, die von dieser Behörde selber als völlig unzureichend gebrandmarkt wurde. Eine solche rechtliche Grundlage wäre z.B. im öffentlichen Straßenverkehr schlichtweg nicht vorstellbar. Und da es sich bei der Förderung von Erdgas um wesentlich riskantere Vorhaben handelt als den Betrieb eines PKWs, sollten entsprechend die gesetzlichen Rahmenbedingungen den in Deutschland üblichen Mindeststandards genügen.

Aus diesem Grunde werden wir als Bürgerinitiativen versuchen, bei den zuständigen Ministerien in Düsseldorf ein Stopp aller weiterer Genehmigungen zu erwirken, bis es zu einer Änderung des Bergrechts gekommen ist. Wir denken, dass wir hier auch in Ihrem Sinne handeln und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen würden, z.B. indem Sie auf einen Antrag zur Probebohrung verzichten, bis die Änderung am Bergrecht erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Jürgen Blümer
Drensteinfurt

BIGG Drensteinfurt e.V.:
Stefan Henrichs

BIGG Hamm:
Dirk Hanke

BIST e.V. Herbern:
Wilfried Voß (Vors.)
Frank Kemna (stellv. Vors.)
Marie-Louise Maybaum
Marie-Luise Voß

BIGG Werne:
Christian Krumkamp